Presseinformation

RheinEnergie

Absender
Presseabteilung
Telefax
0221 178-90525
Seite
1 von 1

E-Mail
presse@rheinenergie.com
Telefon
0221 178-3035
Internet
www.rheinenergie.com

Datum
8.12.22

Chlorung im rechtsrheinischen Köln dauert an

Nach wie vor chlort die RheinEnergie das Trinkwasser im Wasserwerk Höhenhaus. Dies betrifft Teile des rechtsrheinischen Kölns, insbesondere die Stadtteile Flittard, Dünnwald, Höhenhaus und Stammheim. Außerdem den nördlichen Teil von Mülheim sowie Teile von Dellbrück und Holweide.

Der Anlass für die Chlorung war das Auftreten sogenannter umwelt-coliformer Keime. Diese wurden bei routinemäßigen Untersuchungen in geringer Anzahl nachgewiesen. Wie der Name schon sagt, treten die Keime in der Umwelt auf. Für gesunde Menschen sind sie unbedenklich. Risiken können bei abwehrgeschwächten Personen auftreten. Nach Trinkwasserverordnung dürfen sie im Trinkwasser nicht enthalten sein. Dies ist der Grund für die Chlorung. Diese erfolgt in Absprache mit dem Gesundheitsamt Köln.

Die RheinEnergie nimmt weiterhin in regelmäßigen Abständen Wasseruntersuchungen vor. Die Chlorung wird in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt beendet, sobald dies möglich ist. Darüber wird sie gesondert informieren.

Das Trinkwasser lässt sich in den genannten Stadtteilen, wie auch im übrigen Stadtgebiet, weiterhin problemlos für alle Anwendungen und den menschlichen Genuss nutzen, dies umfasst auch die Zubereitung von Säuglingsnahrung und Tiernahrung.

Chlor ist ein leicht flüchtiges Mittel zur Desinfektion von Trinkwasser und nach Trinkwasserverordnung zugelassen. In vielen anderen Städten und Gemeinden wird es routinemäßig rund ums Jahr eingesetzt. Die Dosierung in Teilbereichen des rechtsrheinischen Köln liegt im Rahmen der Vorgaben der Trinkwasserverordnung.